

Verlegeanleitung

Allgemeine Hinweise

Die Beläge können unter normalen Umständen auf jeden tragfähigen und festen Untergrund, wie dieser für elastische Bodenbeläge im Innenbereich vorhanden sein muss, verlegt werden und bietet den großen Vorteil, dass hierzu kein Klebstoff benötigt wird.

Nur an Standorten, an denen sehr hohe Temperaturschwankungen (z.B. Bei direkter Sonneneinstrahlung durch Lichtkuppeln oder Fensterfronten, die bis zum Fußboden herunter reichen) oder extreme Punktbelastungen auftreten können, sollte man den Belag stabilisieren. Dieser kann mit einem geeigneten PU-Klebstoff verklebt werden (Belagsrückseite anrauen) oder mit einem 1 Meter breitem, doppelseitigem Spezialklebeband fixiert werden.

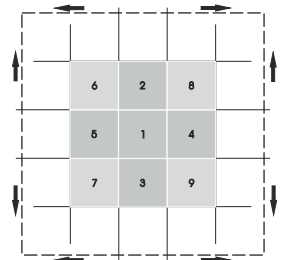
Auf Fußbodenheizungen ist nur die Belagsstärke 5 mm geeignet. Rücksprache empfiehlt sich vor dem Einsatz von Transportgeräten/Staplern. Auf Grund der Unterbodenarten, der zu bewegendenden Gesamtgewichte, der Anzahl der Reifen/Räder, sowie deren Durchmesser und Breiten, die zu unterschiedlichen Belastungen und Auswirkungen auf den Belag führen, kann hierzu keine allgemeine Aussage gemacht werden.

Transportgeräte/Stapler können die PU-Farbpunkte auf dem Belag zerstören.

Bei der Verarbeitung sind die anerkannten Regeln des Fachs, insbesondere die neue VOB Teil C DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten zu beachten. Grundsätzlich muss der Verarbeiter die örtlichen Gegebenheiten beurteilen und beachten.

Verlegung und Zuschnitt

1. Die Fliesen müssen mindestens 24 Stunden vor dem Verlegen in den entsprechenden Räumen akklimatisiert werden. Die Verlegung sollte bei mindestens 18° C stattfinden.
2. Der Raum ist auszuwinkeln, um mit dem Auftraggeber abzustimmen, an welcher Wandseite die Fliesen gerade anschließen sollen und an welcher Wandseite diese abgeschnitten werden können. Die Verlegung erfolgt immer von der Raummitte aus, um eine gleichmäßige Oberflächenspannung zu gewährleisten. Es muss unbedingt ein Mindestabstand (= Belagsstärke) der Fliesen zu allen festen Punkten (Mauern, Maschinen usw.) eingehalten werden. Dies ist erforderlich, da das Material bei Temperaturschwankungen eine normale Ausdehnung aufweist, die berücksichtigt werden muss. Die Ausdehnung darf auf keinen Fall verhindert werden.
3. Wird ein Schlagwerkzeug zum Zusammenfügen der Verzahnungen verwendet, ist nur ein weißer/grauer Gummihammer zu verwenden. Der Zuschnitt der Fliesen erfolgt mit einer Stich- oder Kreissäge.



Reinigungs- und Pflegeanleitung

Vorbegende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (z.B. scratchnomore, [www.http://www.dr-schutz.com/scratchnomore](http://www.dr-schutz.com/scratchnomore)), sowie weiche Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Bei dem Artikel MULTIPOINT sind auf der Oberfläche dekorative PU-Farben aufgebracht. Zum Schutz dieser Farben sind beim Einsatz von Bürostühlen Bodenschutzmatten ein zu setzen.

Bauschlussreinigung

Zur Entfernung verlege- und baubedingter Rückstände und Verschmutzungen muss der neu verlegte Bodenbelag vor der Einpflege einer Bauschlussreinigung unterzogen werden.

Hierzu den empfohlenen Reiniger in der entsprechenden Verdünnung mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringern. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine vom Typ SRP mit empfohlenen Pad (nur bei glatten Belägen) oder Schrubbbürste schrubben. Die Schmutzflotte mit einem Nasssauger (z.B. Dr. Schutz Nasssauger PS 27) aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

Empfohlene Reiniger: Grundreiniger R, 1:5-1:10

Empfohlene Pads: Schrubbbürste

Falls auf genarbtten Oberflächen ohne Noppen eine Einpflege mit einer Dr. Schutz Hartversiegelung erfolgen soll, zur Bauschlussreinigung ein grünes Pad einsetzen und Belagsvertiefungen ggf. mit einer Schrubbbürste nachbearbeiten.

Einpflege

Zum Schutz des Bodens, Erleichterung der laufenden Reinigung und Verlängerung der Lebensdauer des Belages erfolgt im Anschluss an die Bauschluss-/Grundreinigung eine Einpflege.

Hierzu mit Fußbodenreiniger R 1000 in einer Verdünnung von 1:10 nass wischen. Der auf diese Weise entstehende Pflegefilm muss im Anschluss und regelmäßig in der Unterhaltsreinigung mit der Einscheibenmaschine SRP2+S und Polierpad (nur bei glatten Belägen) oder Polierbürste verdichtet werden. Alternativ kann die Einpflege im Spraycleanerverfahren mit dem Produkt in Verdünnung 1:5 durchgeführt werden.

Bei genarbtten Oberflächen ohne Noppen kann zum Aufbau eines Pflegefilmes Dr. Schutz Selbstglanz Hartversiegelung (glänzend) oder Dr. Schutz Secura Hartversiegelung (seidenmatt) zweimal - in stark beanspruchten Bereichen dreimal - unverdünnt in Form gleichmäßiger dünner Filme aufgetragen werden. Hierzu den Wischwiesel oder das Einpflegesystem Quickstep verwenden und die Filme über Kreuz aufbringen. Zwischen den Aufträgen die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes abwarten. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Belag begehbar. Bitte beachten Sie auch die unten stehenden Hinweise!

Unterhaltsreinigung

Beseitigung von Staub: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebel-feuchtem Wischmopp.

Manuelle oder maschinelle Nassreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen den empfohlenen Reiniger entsprechend verdünnen und den Boden: Im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem Quick Step) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem Premium F2) reinigen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit Desinfektionsreiniger Konzentrat (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandeln.

Empfohlene Reiniger: R 1000

Empfohlene Verdünnung: 1:200

Bei erhöhtem Aufkommen von Fett-/Ölverschmutzungen und Abrieb von Transportfahrzeugen (z.B. in Lager- und Industriehallen, Werkräumen) sollte die Reinigung maschinell mit Grundreiniger R erfolgen.

Cleanern und Verdichten des Pflegefilms: Ziel dieser regelmäßig durchzuführenden Maßnahme ist es, Widerstandsfähigkeit und Schutz des Bodens zu erhalten und das Zeitintervall zwischen Grundreinigungen zu verlängern. Der bestehende Pflegefilm wird hierzu regelmäßig (z.B. einmal wöchentlich nach der Reinigung) mit der Einscheibenmaschine SRP2+S (400 U/Min) und Polierbürste oder Polierpad bearbeitet. Neben der Egalisierung erzielt man auf diese Weise gleichzeitig eine Verdichtung und Erhöhung der Pflegefilmresistenz. Ergänzend ist die Beseitigung haftender Verschmutzungen und Absatzstriche durch Cleanern möglich. Insbesondere in Verkaufs- und Ausstellungsräumen, Kantinen etc. ist diese werterhaltende Maßnahme daher besonders wichtig. In Bereichen mit besonderen Anforderungen an die rutschhemmenden Eigenschaften des Belages ist zu berücksichtigen, dass der Gleitreibungsbeiwert durch häufiges Polieren der Oberfläche verringert werden kann.

Entfernung von Flecken, Absatzstrichen und Kratzern

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche, die nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung und Pflege beseitigt werden können, lassen sich mit dem empfohlenen Produkt in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

Empfohlene Produkte: Elatex

Da das Produkt auch Pflegefilme anlässt, ist die behandelte Stelle nach Entfernen von Schmutz und Reinigungsmittelresten durch Wischen mit einem mit dem Einpflegeprodukt angefeuchteten Tuch zu sanieren.

Grundreinigung

Eine Grundreinigung des Bodenbelags wird erforderlich: zur Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände, die sich mit den Methoden der laufenden Reinigung nicht beseitigen lassen.

Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann eine Grundreinigung im Objektbereich alle 6 – 12 Monate erforderlich sein.

Hierzu den Grundreiniger in der empfohlenen Verdünnung auf den Boden aufwischen und nach der vorgegebenen Einwirkzeit unter Verwendung des empfohlenen Hilfsmittels und Pads die Fläche schrubben.

Empfohlene Reiniger: Grundreiniger R, unverdünnt bis 1:5 mit Wasser / Einwirkzeit: 10 – 15 Minuten

Empfohlenes Pad: Schrubbbürste / Empfohlenes Hilfsmittel: Einscheibenmaschine SRP

Die Schmutzflotte vollständig mit saugfähigen Breitwischmopps oder einem Wassersauger (z.B. Dr. Schutz Nasssauger PS 27) aufnehmen und den Belag anschließend mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!)

Bei Belägen, die mit einer Versiegelung eingepflegt wurden oder werden sollen, statt der Schrubbbürste ein grünes Pad verwenden und Belagsvertiefungen mit einer Schrubbbürste nachbearbeiten.

Hinweise

Ist die rutschhemmende Eigenschaft des Bodenbelags (Bewertungsgruppe R10 oder höher) weiterhin zu gewährleisten, dann wird von der Einpflege bzw. Sanierung des Bodenbelages mit einer Polymerdispersion oder einer Permanentversiegelung unbedingt abgeraten.

Bei der klebstofffreien Verlegung selbstliegender Beläge ist die Gefahr des Eindringens von Feuchtigkeit in den Nahtbereichen aneinander grenzender Belagselemente nicht mit Sicherheit auszuschließen. Daher sind Reinigungsmaßnahmen mit einem erhöhten Feuchtigkeitsaufkommen bzw. der Gefahr von Pfützenbildung und stehender Nässe zu vermeiden. Die Gefahr kann verringert werden, indem die Reinigungslösung mit einem Druck-Pumpzerstäuber o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht und geeignete Reinigungsmaschinen eingesetzt werden. Da die vor der Beschichtung durchzuführende Reinigung ein erhöhtes Feuchtigkeitsaufkommen bedingt, ist das damit verbundene Gefährdungspotential im Vorfeld objektspezifisch zu berücksichtigen.

Da auch die Entfernung von Polymerschichten ein erhöhtes Feuchtigkeitsaufkommen bedingt, ist diese Konsequenz im Vorfeld objektspezifisch bei der Wahl der Einpflege abzuwägen.

Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18365. Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für andere Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung oder besuchen Sie unsere Website unter www.dr-schutz.com.



CC-Dr. Schutz GmbH

Holbeinstr. 17
D-53175 Bonn

Tel. (0228) 95352-0
www.dr-schutz.com

Anwendungstechnische Beratung: Tel. (05152) 9779-16
E-Mail technik@dr-schutz.com
Geändert: CC-09.15